

2012/13

Konzept der Ganztagsschule



Kurfürst-Balduin-Schule

Grundschule

Ganztagschule in Angebotsform

Schwerpunktschule

Betreuende Grundschule

☎ 02653/8911

Fax: 02653/910939

✉ grundschule.kaisersesch@kaisersesch.de

www.grundschule-kaisersesch.de

1. Sinn und Zweck der Ganztagschule

Die Ganztagschule dient der Verknüpfung von Schul-, Sozial- und Freizeitpädagogik. Durch die Verzahnung der Inhalte des Unterrichts mit den außerunterrichtlichen Angeboten am Nachmittag wird die Bildungsqualität nachhaltig verbessert. Zudem wird so eine individuelle Förderung der Kinder sichergestellt, die zu mehr Chancengleichheit führt. Darüber hinaus erhalten die Eltern durch die verlässliche Betreuung eine Unterstützung bei der Erziehung und können die Familiengründung besser mit der Ausübung eines Berufes vereinbaren.

Aus diesen Gründen hat die Grundschule Kaisersesch im Schuljahr 2008/2009 die Ganztagschule in Angebotsform eingerichtet. Die Verbandsgemeinde Kaisersesch stimmte der Einrichtung zu und übernahm alle entstandenen Sachkosten.

2. Ganztagschule in Angebotsform

Das Ganztagsschulangebot der Grundschule Kaisersesch können alle Schülerinnen und Schüler der Verbandsgemeinde Kaisersesch nutzen. Sie besuchen dann auch am Vormittag unsere Schule. Auch der Bustransport ist für alle Ortschaften der Verbandsgemeinde gewährleistet und kostenlos.

Die Ganztagschule stellt ein freiwilliges und kostenloses Angebot dar, welches an vier Tagen in der Woche (Montag-Donnerstag) jeweils von 8.15 – 15.50 Uhr stattfindet. Nach Anmeldung ist die Teilnahme an der Ganztagschule jedoch für ein Schuljahr verpflichtend. Stichtag für An- bzw. Abmeldung zum neuen Schuljahr ist jeweils der 15. März.

Vom Nachmittagsunterricht können Kinder nach Absprache fernbleiben, wenn wichtige Gründe vorliegen (z.B. Ergotherapie, Kommunionunterricht). Jeder Schüler erhält zu Beginn des Schuljahres einen „Gutschein“, der ihm erlaubt, einen Nachmittag „frei“ zu nehmen. Der freie Nachmittag kann nur mit schriftlicher Bestätigung der Eltern genommen werden. Fehlende GTS-Kinder werden vom Klassenlehrer am schwarzen Brett in die Abwesenheitsliste eingetragen.

Am Nachmittag findet kein regulärer Unterricht statt. Die Kinder werden von Lehrerinnen, pädagogischen Fachkräften und außerschulischen Kräften betreut. Nach Bedarf können freitags die Kinder in der Betreuenden Grundschule bis 14.30 Uhr betreut werden. Dazu ist eine zusätzliche Anmeldung in der Betreuenden Grundschule erforderlich, die kostenpflichtig ist (Beitrag für die Betreuende Grundschule).

Grundsätzlich ist die Einrichtung von Ganztagsklassen möglich. Die Grundschule Kaisersesch hat sich jedoch dafür entschieden, die Kinder der Ganztagschule nicht zu Klassen zusammenzufassen, da wir den Eltern die Möglichkeit bieten möchten die Ganztagschule flexibel zu nutzen, ohne dass dies einen Wechsel der Klasse zur Folge hätte.

3. Angebote der Ganztagschule im Überblick

- ✓ betreute Mittagspause
- ✓ reichhaltiges und gesundes Mittagessen
- ✓ angeleitete Lernzeit (Anfertigung der Hausaufgaben)
- ✓ vielfältige Arbeitsgemeinschaften und Projekte
- ✓ Spiel,- Bewegungs- und Ruhemöglichkeiten

4. Zeitliche Organisation in der Ganztagschule

1. und 2. Schuljahr:

8.15 - 12.15 Uhr	Vormittagsunterricht
12.15 - 13.10 Uhr	Mittagessen inkl. Pause
13.10 - 14.00 Uhr	Arbeitsgemeinschaft
14.05 - 14.55 Uhr	Angeleitete Lernzeit
15.00 - 15.50 Uhr	Arbeitsgemeinschaft „Spielen-Lernen“

3. und 4. Schuljahr:

8.15 - 13.15 Uhr	Vormittagsunterricht
13.15 - 14.00 Uhr	Mittagessen inkl. Pause
14.05 - 14.55 Uhr	Arbeitsgemeinschaft
15.00 - 15.50 Uhr	Angeleitete Lernzeit

5. Projekte und Arbeitsgemeinschaften

Die Angebote an Projekten und Arbeitsgemeinschaften wechseln jährlich. Grundsätzlich decken sie jedoch folgende Lernbereiche ab:

	<i>Beispiele</i>
Kognitiver Lernbereich	Lernen mit Lernprogrammen, Englisch
Motorischer Lernbereich	Sportspiele, Tennis, Fußball
Musisch-kreativer Lernbereich	Kunst, Chor, Musik, Darstellendes Spiel

In den Arbeitsgemeinschaften werden gemeinsame Regeln festgelegt und auf deren Einhaltung geachtet. Neben der Gestaltung des Projekts ist das erzieherische Wirken ein wesentlicher Bestandteil unserer Ganztagschulkräfte. Die Klassenlehrer erhalten eine Rückmeldung über Vorfälle am Nachmittag und ggf. über das Verhalten einzelner Schüler. Sie überlegen, welche Maßnahmen bei häufigen Verstößen zu treffen sind. Ordnungsmaßnahmen sind mit dem GTS-Koordinator und/oder der Schulleitung abzusprechen.

Hiesige Vereine und Kirchengemeinde sowie sonstige Gemeinschaften werden im Sinn der Gemeinwesensorientierung einbezogen, soweit diese die Möglichkeit und das Interesse dazu haben.

Wir sind sehr bestrebt, den Kindern am Nachmittag vielfältige Angebote zu schaffen, in denen sie mit Freude lernen, spielen und kreativ sein können.

6. „Spielen-Lernen“ – ein besonderes Angebot für Kinder der 1. und 2. Klasse

In der letzten Phase des Nachmittags (15 – 15.50 Uhr) nehmen die Kinder der 1. und 2. Klasse an der AG „Spielen-Lernen“ teil. Diese Arbeitsgemeinschaft bietet verschiedene Angebote zu wechselnden Themen. Dabei können die Kinder wählen, ob sie das Angebot nutzen möchten. Kinder, die nach dem langen Tag eine Auszeit brauchen, haben die Möglichkeit sich zurückzuziehen, sich auszuruhen oder sich selbständig in ein Spiel zu vertiefen.

7. Angeleitete Lernzeit

Die „Angeleitete Lernzeit“ ist das Bindeglied zwischen Vor- und Nachmittagsunterricht. Hier werden unter Anleitung Hausaufgaben erledigt, gezielte Hilfestellungen und Förderungen angeboten und selbständiges Arbeiten durch Einsatz von Lernkarteien, Lernspielen und Lernprogrammen gefördert. Wir betrachten dies als den Schwerpunkt

unserer pädagogischen Arbeit in der Ganztagschule. Deshalb werden in der Lernzeit möglichst kleine Gruppen gebildet und Lehrer eingesetzt, die mit den Kindern und den Unterrichtsthemen aus dem Vormittagsunterricht vertraut sind.

Hausaufgaben, die in der Schule nicht fertiggestellt wurden, müssen zu Hause nicht nachgearbeitet werden. Den Eltern wird empfohlen, die Aufgaben am Freitag bzw. am Wochenende nachzuarbeiten. Alle Lehrer notieren in der Hausaufgabenmappe die zu erledigenden Hausaufgaben und erteilen evtl. weiterführende Hinweise (z.B. welcher Schüler noch Hilfen benötigt, Differenzierte Hausaufgaben). Die Betreuer der Hausaufgaben informieren sich zu Beginn der Stunde über die Lerninhalte und schaffen sich einen Überblick über die Aufgaben. Während der Hausaufgabenbetreuung sind sie Ansprechpartner und geben Hilfen. Dazu gehen sie zu den Schülern und helfen gegebenenfalls. In der Hausaufgabenmappe gibt der Betreuer dem Klassenlehrer Rückmeldung darüber, inwieweit die Aufgaben erledigt wurden und welche Lernschwierigkeiten bestanden (bei allen oder beim Einzelnen).

8. Organisation des Mittagessens

Die Kinder der Grundschule nehmen ihr Essen in der schuleigenen Mensa ein. Das Essen wird von der Firma MBS Purgator geliefert. Die Kinder können zwischen drei verschiedenen Mahlzeiten (Vollkost/Vegetarisch/leichte Vollkost) täglich auswählen. Einmal wöchentlich suchen die Kinder das Essen für die gesamte nächste Woche aus. Die Eltern beteiligen sich anteilmäßig an den Kosten für das Mittagessen (3€). Grundsätzlich ist es möglich, dass Kinder nicht am Mittagessen teilnehmen, wenn die Eltern dies wünschen. Die Eltern sind dann jedoch verpflichtet, dem Kind entsprechende Verpflegung mitzugeben. Zu Beginn des Schuljahres teilen die Eltern der Schule mit, ob Allergien vorliegen und ob Schweinefleisch gegessen werden darf. Die Betreuerin des Essens achtet darauf, dass die Kinder das richtige Essen erhalten. Das Mittagessen wird in zwei Schichten eingenommen (Klasse 1/2: 12.15 – 13.10Uhr, Klasse 3/4: 13.15 – 14.00 Uhr), um die Gruppengröße möglichst gering zu halten.

Auch beim Essen werden wichtige pädagogische Ziele verfolgt, die die Gemeinschaft fördern und gegenseitige Rücksichtnahme ausbilden sollen. Deshalb wird das Essen stets von einer Betreuerin begleitet, die sich engagiert dieser Aufgabe widmet und für einen reibungslosen Ablauf sorgt.

Folgende zentrale Ziele stehen im Vordergrund:

- Einüben von Ritualen und Tischsitten

- Zusammengehörigkeitsgefühl entwickeln und stärken
- religiöse Ernährungsvorschriften kennenlernen

Das gemeinsame Essen ist folgendermaßen ritualisiert:

- Tischspruch
- Verteilung des Essens – warten bis jeder sein Essen hat
- gemeinsamer Beginn
- zusammenlegen und abräumen
- Zähneputzen
- Spielpause auf dem Hof

9. Ablaufpläne

9.1 Ablaufplan für das Essen und Mittagspause

Vorbereitung der Mittagsbetreuung:

- Tische eindecken
- Sammeln der Gruppe vor dem Altbau
- Mitteilung, welche Menüs die Kinder gewählt haben
- leises und geordnetes Betreten des Gebäudes
- abstellen der Ranzen im vorgesehenen Regal
- aufhängen der Jacken etc.

Essen

- betreten der Mensa; Platznehmen (je nach Menü)
- für Ruhe sorgen; zur Ruhe kommen
- Tischspruch
- servieren der Schüsseln
- Schüsseln werden reihum weitergegeben

Nach dem Essen:

- Geschirr abräumen
- warten am Platz
- aufstellen zum Zähneputzen (mit FSJ'ler)
- leise und gemeinsam durchs Schulhaus zum Waschraum
- Zähneputzen
- auf den Sitzplätzen warten, bis alle fertig sind
- leise und gemeinsam zurück zum Hof
- kurze Pause auf dem Hof

9.2 Ablaufplan für die „Angeleitete Lernzeit“

Vorbereitung der Klassenlehrer bzw. Fachlehrer

Hängeregister:

- Hausaufgaben, Klassenarbeitstermine, Differenzierungsmaßnahmen etc. sowie die Abwesenheit einzelner Schüler werden im „Lehrer-Register“ notiert
- Arbeitsblätter zur Differenzierung und/oder zusätzliche Übungsblätter liegen mit kurzer Anweisung in diesem Heft
- Klassenlehrer gibt Hinweise zur Gestaltung der Sitzordnung
- Hängeregister wird nach Unterrichtsende im Kopierraum abgegeben

Beginn der Lernzeit:

- Hausaufgabenbetreuer holt das Hängeregister im Kopierraum ab
- Betreuer holt die Kinder auf dem Schulhof ab und überprüft die Anwesenheit.
- Schüler gehen mit ihrem Ranzen in die Klasse
- Jacken etc. werden an der Garderobe ordentlich aufgehängt
- besonders im Winter ist darauf zu achten, dass die Kinder die Schuhe vor den Klassenräumen ausziehen (Socken im Ranzen) und ordentlich ins Regal stellen
- Schüler nehmen ihre(festen) Sitzplätze ein und bereiten ihren Arbeitsplatz vor
- Betreuer verschaffen sich einen Überblick über die Hausaufgaben
- zu erledigende Hausaufgaben werden evtl. besprochen
- kurze Konzentrationszeit einräumen: WAS habe ich auf? WOMIT fange ich an?

Ablauf der Lernzeit

- Schüler arbeiten alleine
- Lehrer schaut den Kindern aktiv bei der Arbeit zu (herumgehen), um größere Fehler zu vermeiden
- Betreuer gibt Einzelhilfen, wo es notwendig ist (Förderung); auch über einen längeren Zeitraum
- Hausaufgaben werden auf Vollständigkeit, Richtigkeit und Sauberkeit überprüft
- Betreuer gibt im Hängeregister dem Klassenlehrer Rückmeldung darüber, welche Aufgaben die Kinder erledigen konnten, welche Aufgaben Probleme bereitet haben und ob Aufgaben zu umfangreich gestellt wurden
- Arbeitsplatz und Schulranzen aufräumen, Blätter abheften, Vorbereitung auf den nächsten Tag

9.3 Ablaufplan für die Projekte

Nachweisheft:

Im Nachweisheft befindet sich eine Liste der Gruppenmitglieder.

- jeder Projektleiter führt ein Nachweisheft, das jeder in seinem Fach aufbewahrt (das Heft muss für andere, im Falle einer Vertretung, zugänglich sein!)
- Anwesenheit der Schüler und Thema der Stunde wird im Heft notiert

Ablauf des Projekts

- Projektleiter informiert sich am GTS-Brett über die Abwesenheit von Schülern
- Projektleiter holt das Projektheft
- Projektleiter holt die Kinder mit ihren Ranzen auf dem Schulhof ab
- Projektleiter führt die Kinder gemeinsam zum Raum
- Jacken etc. werden abgelegt und ordentlich aufgehängt, Schuhe und Ranzen werden ebenfalls ordentlich hingestellt (besonders im Winter wird darauf geachtet, dass die Kinder ihre Schuhe vor dem Raum ausziehen (Socken))
- Gemeinsame Begrüßung
- Gemeinsame Regeln werden besprochen
- Vorhaben des Tages werden besprochen
- nach dem Projekt kann die Projektphase reflektiert werden (Was hat euch gefallen/nicht gefallen; Wie gut haben sich die Kinder an die Regeln gehalten? etc.)
- gemeinsame Verabschiedung
- Projektleiter achten darauf, dass alle Kinder ihre Sachen mitnehmen und sich auf dem Hof versammeln (außer nach der letzten Stunde)
- Projektleiter stellen sicher, dass der Raum ordentlich verlassen wird und dass die Lichter des Raumes ausgeschaltet sind
- Projektleiter gibt evtl. Rückmeldung an Klassenlehrer über besondere Vorfälle

Benutzung des Spieleschuppens

- Ausleihdienst einrichten (Ausleihe von Spielzeug nur mit Namens- Klammer möglich)
- Projektleiter ist dafür verantwortlich, dass der Schuppen aufgeräumt hinterlassen wird und alle Spielsachen zurückgegeben wurden

10. Mögliche Maßnahmen bei Regelverstößen o.ä.

- ◆ Mitteilung an die Klassenlehrerin

(siehe Rückmeldezettel im GTS-Ordner- ausgefüllt ins Fach legen)

- ◆ Eintrag ins Nachweisheft

- ◆ Mitteilung an die Eltern (ins Hausaufgabenheft)

- ◆ Ausschluss aus dem laufenden Projekt/Hausaufgabenbetreuung/Essen

(ACHTUNG: eine Beaufsichtigung muss gewährleistet sein! Z.B. durch eine andere GTS-Kraft/FSJ'ler/Lehrer oder durch Blickkontakt (vor der offenen Tür stehen); Schüler sollte dabei eine Aufgabe habe (z.B. Regeln abschreiben, ggf. entstandener Schaden beheben)

Hinweis: Wir empfehlen, Regelverstöße im Nachweisheft unter „Bemerkung“ immer einzutragen und den Klassenlehrer mit dem Rückmeldezettel zu informieren. Dadurch kann bei Elterngesprächen nachgewiesen werden, wie oft und in welcher Form unangemessenes Verhalten gezeigt wurde. (Dies ist wichtig, falls Ordnungsmaßnahmen nach §56 der Schulordnung ausgesprochen werden müssen.)

In besonderen Fällen:

(z. B. bei Gefahr für das Kind und/oder Gefahr für andere (Beispiel: Unerlaubtes Verlassen des Schulgeländes; extremer Wutanfall)

- ◆ sofortige Abholung durch die Eltern

Sind o.g. Maßnahmen des Öfteren erfolgt oder liegt ein besonders schwerer Verstoß vor (z.B. Klauen, Zerstörung, Verletzung anderer) kann in Absprache mit dem GTS-Leiter, der Klassenlehrerin und der Schulleitung und nach Anhörung des Kindes und der Eltern eine

- ◆ **Ordnungsmaßnahmen nach §56 der Schulordnung** (Ausschluss von GTS für ein oder mehrere Tage) ausgesprochen werden.

Letzte Möglichkeit ist nach Absprache mit der Schulleitung, Klassenlehrer, GTS-Leiter und der Eltern:

- ◆ **Ausschluss aus der GTS**